

Experimenteller Versuch zur Reproduzierbarkeit der Effekte von Biophotonenstrahlen auf frische Lebensmittel am Beispiel von Bananen

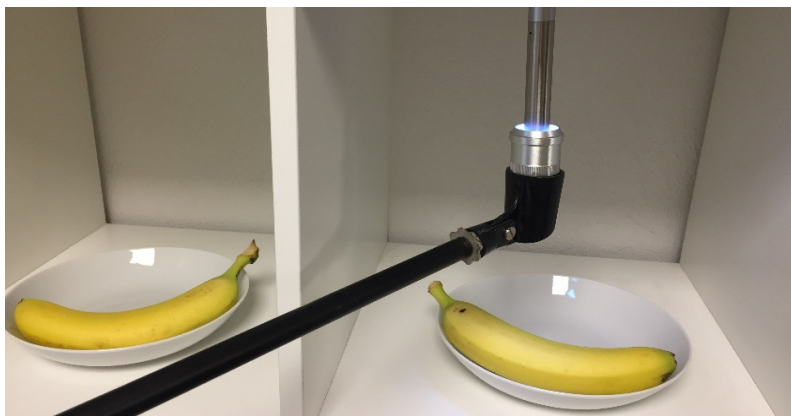
1. Versuchsaufbau:

Für das sog. "Bananenexperiment" werden handelsübliche "Bio-Bananen" verwendet. Hier werden zwei Bananen ähnlicher Größe, Färbung und Gewicht, welche an dem selben Strang gewachsen sind und damit den gleichen Rahmenbedingungen ausgesetzt waren, für den Versuch genommen. Die beiden Bananen werden jeden Tag fotografiert und gewogen. Für die Wägung wird eine Waage des Herstellers Beurer GmbH mit der Typbezeichnung KS61 verwendet. Die Genauigkeit dieser Waage ist mit 1 Gramm angegeben. Die beiden Bananen werden jeweils auf eine desinfizierte keramische Unterlage gelegt und in zwei nebeneinander liegenden separierten Bereichen im selben Raum aufgestellt. Eine der beiden Bananen wird täglich für ca. 5-10 Minuten mit der Biophotonenstrahlung bestrahlt. Dazu wird die Biophotonenquelle über der Banane in einem Abstand von ca. 10 cm platziert. Die Banane der Kontrollgruppe wird nur dem üblichen Umgebungslicht (natürliches Licht und Kunstlicht) ausgesetzt. Die Bananen werden über einen Zeitraum von 7 Tagen beobachtet.

Verwendete Biophotonenquelle: Bionic BIAS (Neutralweiß)



Aufbau Setting:



2. Versuchszweck:

Es sollen durch experimentelle Versuche reproduzierbare Effekte (Unterschiede) bei den beiden Bananen herausgefunden werden, wenn diese der Biophotonenstrahlung ausgesetzt werden.

3. Auswertungsmethodik:

Die Auswertung erfolgt durch den optischen Eindruck (Aussehen) und durch Messung (Gewicht)

Die Gewichtsänderungen spiegeln hauptsächlich den entropischen Abbau (Zellflüssigkeit) wieder und stehen daher als quantitatives Messergebnis zur Verfügung

Die Veränderung des Aussehens (braune Flecken, Verfärbungen) spiegeln den Grad der Frische wieder und stehen daher als qualitatives und quantitatives Messergebnis (Anzahl, Ausdehnung) zur Verfügung.

4. Dokumentation

4.1. Lichtbilder

Banane "A"

Banane "B"

Tag 1



Tag 2



Tag 3



Tag 4



Tag 5



Tag 6

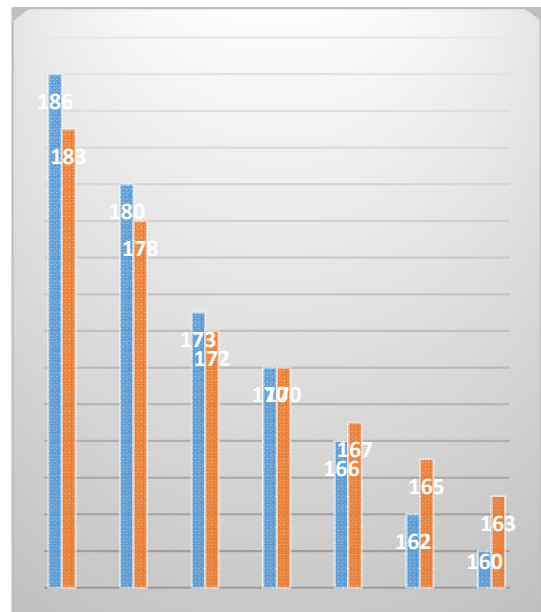


Tag 7



4.2. Gewichtsmessung in Gramm

	Banane "A"	Banane "B"
Tag 1	186	183
Tag 2	180	178
Tag 3	173	172
Tag 4	170	170
Tag 5	166	167
Tag 6	162	165
Tag 7	160	163



5. Ergebnis

Im Versuchszeitraum konnte festgestellt werden, dass die Banane "B", welche mit Biophotonen bestrahlt wurde, deutlich weniger an sichtbaren "Alterungsprozessen" wie braune Verfärbungen und Flecken aufwies. Auch zeigte sich im Bereich der Gewichtsmessung eine signifikante Abweichung von durchschnittlich über 23,1 % gegenüber der Vergleichsgruppe. Das Ergebnis konnte in zwei unabhängigen Durchläufen bestätigt werden. Die bestrahlte Banane hatte also über 23 % weniger an Zellflüssigkeit verloren, als die neutrale Vergleichsgruppe.

6. Beurteilung des Ergebnisses:

Sowohl Aussehen als auch Gewicht der bestrahlten Bananen legen den Schluss nahe, dass diese weniger stark die üblichen entropischen Abbauprozesse zeigten. Der Abbau erfolgte schon, nur etwas verlangsamt. So blieben diese Bananen wahrnehmbar etwas länger "frisch". Die angenommene strukturbildende Wirkung der Biophotonenstrahlung durch das Bionic BIAS Gerät kann damit zwar wissenschaftlich nicht bewiesen werden, dies erscheint aber auch nicht notwendig. Denn diese Ergebnisse legen den Schluss nahe, dass der festgestellte Unterschied der beiden Gruppen (Versuchsgruppe und Kontrollgruppe) durch die unterschiedliche Behandlung (Applikation der Biophotonenstrahlung) hervorgerufen wurde, da ansonsten die Bananen im Versuchszeitraum gleich behandelt worden waren und keine weiteren äußeren Einflüsse erkennbar waren. Es kann daher mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass die mit der Bionic BIAS bestrahlte Banane aufgrund dieser Bestrahlung einen verlangsamtten Abbau zeigte.

Leiter des experimentellen Versuches: Heinz Kempinger

Datum: 15.05.2020

Dieser Versuch wurde von der Natura Vitale KG mit Sitz in D-83064 Raubling durchgeführt